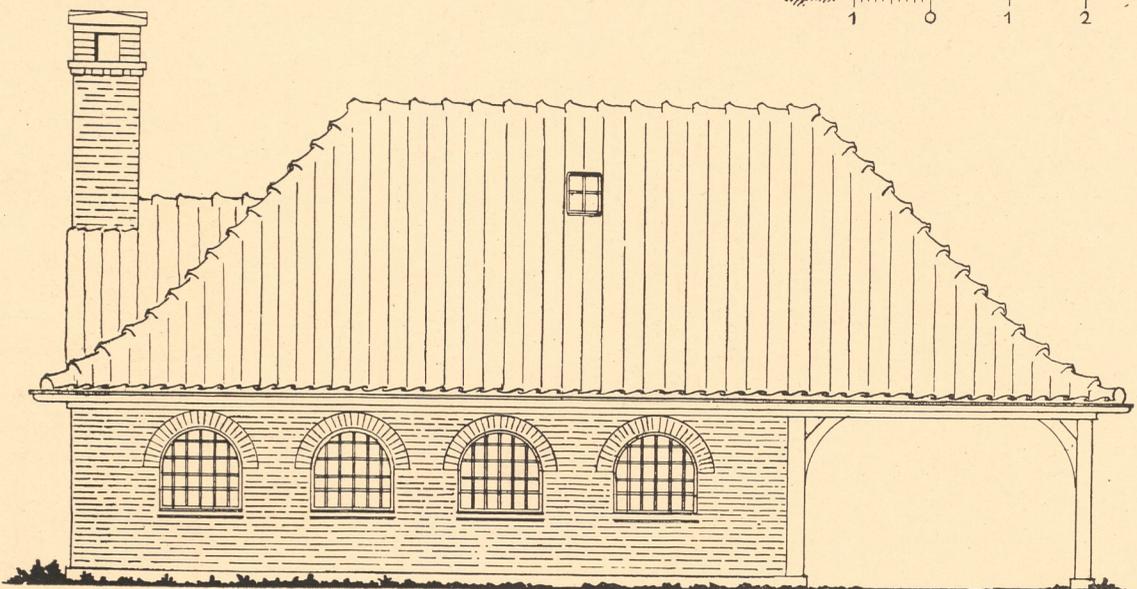


Schmiede  
in Rickling.  
Architekt:  
Dipl.-Ing. E. Prinz,  
Kiel.

Die Schmiede dient zur Ausbesserung und gelegentlichen Anfertigung von Ackergeräten für die Anstalten des Landesvereins für innere Mission (umfangreiche Landwirtschaft und große Torfnutzung). Sie steht in engem Zusammenhange mit der Hofanlage; Die Wirtschaftsgebäude liegen auf der einen Seite eines durchgehenden öffentlichen, aber wenig benutzten Weges, die Schmiede in der Achse der Hofanlage. Sie ist 10 m von der Straße zurückgerückt, um auf der andern Seite Platz für die zu erneuernden Ge-



räte und Maschinen zu erhalten. Die offene Vorhalle dient zum Beschlagen der Ackerpferde. — Ausführung: roter Backstein, weiß gefugt; schmiedeeiserne Fenster; rotes Ziegeldach; Holzwerk der Vorhalle grün gefirichen. Traufenhöhe 2,50 m über Fußboden, daher die Decke der Schmiede halb ins Dach hineingezogen, um einen größeren Luftraum zu erhalten. Die Rauchzüge der 2 Arbeitsstellen über einem Bogen zusammen und vereint aus dem Dach geführt.